UNIVERSITÄT GRAZ
Institut für Antike

Hinweise zum Zitieren

1. Antike Autoren[1], Inschriften und Papyri

1.1 Antike Autoren und deren Werke sind abgekürzt zu zitieren.
Abkürzungen sind den Lexika bzw. Wörterbüchern etc. zu entnehmen: *KlP, DNP, LAW, LSJ, L'année philologique* etc.
Gibt es mehrere Ausgaben der Werke eines Autors, sollte – im Hinblick auf Textvarianten und möglicherweise unterschiedliche Zeilen-, Vers- oder Kapitelzählung – auch der Herausgeber oder die Ausgabe vermerkt werden.
Wird eine Übersetzung wörtlich zitiert, ist der Übersetzername zu nennen.

Thuk. 1,23
Aristot. *Ath. pol.* 22

Luk. *dial. mer.* 4,3 (Macleod)
Suet. *Aug.* 8 (Üs. D. Schmitz)

Textfragmente antiker Autoren sind durch 'frg.' oder 'F' zu kennzeichnen, eventuell mit Angabe der Sammlung und/oder des Herausgebers.

Soph. frg. 81 [*oder:* Soph. F 81]
Eratosth. FGrHist 241 F 1

Herakl. 22 B 53 DK [*oder:* VS 22 B 53]
Anakr. 356a PMG = 300a LGS

1.2 Inschriften und Papyri sind nach Corpus/Sammlung mit Bandangabe und/oder Nummer – gegebenenfalls mit Jahrgang und/oder Auflage – zu zitieren. Abkürzungen sind Lexika, Wörterbüchern bzw. Einführungen zu entnehmen.

CIL VI 9003 = ILS 1796 [*ILS wird manchmal nach dem Herausgeber zitiert:* 1796 Dessau]
POxy 2891 [*oder:* P.Oxy. 2891; *oder mit Angabe des Bandes:* P. Oxy. XXXIX 2891]

2. Sekundärliteratur

N. B.: Die angeführte Zitierweise ist für Arbeiten am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde verbindlich.
Zu anderen Varianten vgl. Werke zum wissenschaftlichen Arbeiten.[2]

Unerlässlich ist die **Vollständigkeit der Zitate** und die **Einheitlichkeit der Zitierweise!**

Monographien
Vorname Name: *Titel des Werkes. Untertitel*. Auflage. Ort: Verlag, Jahr [*wenn in einer Reihe:* (= Reihe Band)]
Sitta von Reden: *Money in Classical Antiquity.* Cambridge: Cambridge University Press, 2010 (= Key Themes in Ancient History)

Dissertationen
Vorname Name: *Titel der Dissertation.* Masch. phil. Diss. Ort Jahr
Reinhard Koerner: *Polybios als Kritiker früherer Historiker*. Masch. phil. Diss. Jena 1957

Sammelwerke
Vorname Name (Hrsg.): *Titel. Untertitel.* Auflage. Ort: Verlag, Jahr [*wenn in einer Reihe:* (= Reihe Band)]

Klaus Stiewe und Niklas Holzberg (Hrsg.): *Polybios.* Darmstadt: WBG, 1982 (= WdF 347)

Beiträge in Sammelwerken
Vorname Name: 'Titel des Beitrags', in: Sammelwerk, Seite–Seite
Ingomar Weiler: 'Der Vergleich und vergleichende Aspekte in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte', in: Franz Hampl und Ingomar Weiler (Hrsg.): *Vergleichende Geschichtswissenschaft. Methode, Ertrag und ihr Beitrag zur Universalgeschichte*. Darmstadt: WBG, 1978 (= EdF 88) 243–283

Beiträge in Zeitschriften
Vorname Name: 'Titel des Beitrags', in: *Zeitschrift* Band (Jahr) Seite–Seite
Sofie Remijsen: 'The *alytarches*, an Olympic *agonothetes'*, in: *Nikephoros* 22 (2009) 129–143

Beiträge in Lexika
Vorname Name: *Lexikon* Band (Jahr) Seite–Seite/Spalte–Spalte s. v. Lemma/Stichwort
Walter Sontheimer: *RE* IX A 2 (1967) Sp. 2455–2472 s. v. Zeitrechnung

Beiträge aus dem Internet
Vorname Name: Beitragstitel. In [*oder*: URL]: http://www.ubi-erat-lupa.org/ [abgerufen am 29.02.2019]

3. Nachweis von wörtlichen Zitaten und Zusammenfassungen in eigenen Worten

Wörtliche Zitate sind zu kennzeichnen:
Kürzere sind in „doppelte Anführungszeichen" zu setzen, **längere** können im Druckbild gekennzeichnet sein (z. B. einzeilig und/oder vom linken Rand eingerückt und/oder kursiv), sie stehen dann nicht in Anführungszeichen.
Änderungen am Wortlaut sind durch „[geänderter Wortlaut]", Auslassungen durch „[...]" kenntlich zu machen; (Tipp-)Fehler in den zitierten Stellen sind zu übernehmen und durch nachgestelltes „[sic!]" zu kennzeichnen; ausgenommen ist die sog. ‚alte' Rechtschreibung, die ohne Kennzeichnung zu übernehmen ist.
Zusammenfassungen längerer Passagen in eigenen Worten stehen ohne Hervorhebung im Text; auf das zugrundeliegende Werk wird mit „vgl." oder einem ähnlichen Hinweis und dem bibliographischen Zitat verwiesen.
Auf weitere Literatur zum ausgeführten Gedankengang wird mit: „Siehe dazu [auch] ..." o. ä. hingewiesen.

---

[1] Sämtliche Personen bezeichnende Nomina sind ungeachtet des grammatischen Geschlechts geschlechtsneutral verwendet.
[2] Für wissenschaftliches Arbeiten z. B. Mary Lynn Rampolla: *A Pocket Guide to Writing in History.* Sixth edition. Boston; New York: Beford/St. Martin's, 2010.
Für Zitierweisen z. B. *The Chicago Manual of Style.* Sixteenth edition. Chicago; London: The University of Chicago Press, 2010.